

Unsere Toten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **21 (1935)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reiche Werbeaktion ist eine grössere Auflage beschlossen worden.

Es kamen zur Sprache: das Mädchenturnen, der schweizerische Turnlehrerverein und wir, ebenso unsere Stellung zu andern schweizerischen Organisationen und Institutionen. Die beiden Jugendzeitschriften „Jungwacht“ und „Lebensfrühling“ wurden eingehend besprochen. Die Lehrerschaft wird um sympathische Stellungnahme diesen beiden Unternehmen gegenüber ersucht.

Bezüglich Bibelfrage ist mit dem Bibelverlag Immensee Fühlung genommen worden.

Die Sektion für Erziehung und Unterricht des Schweiz. katholischen Volksvereins gab sich in Zürich neue Statuten und eine neue Leitung.

In Freiburg wird an Ostern das heilpädagogische Institut eröffnet. Der Katholische Lehrerverein schliesst sich als Mitglied dieser begrüssenswerten Institution an. Es wird durch diese Angliederung an die Universität Lehrkräften die Gelegenheit geboten, sich als Heilpädagogen ausbilden zu lassen und dann eine Abschlussprüfung zu machen. Die diesjährige Delegiertenversammlung wird anlässlich des schweizerischen Katholikentages in Freiburg abgehalten.

Die „Schweizer Schule“ geht ihren neuen Weg mit erfolgreicher Sicherheit.

Der Schülerkalender „Mein Freund“ konnte glatt abgesetzt werden. Ein Zeichen, dass er sich gut eingebürgert hat und infolge seines ausgezeichneten Inhaltes überall Anklang findet.

J. M.

Unsere Toten

Am 7. März starb der Ehrenrektor des Kollegiums Maria-Hilf in Schwyz, H. H. Prälat Dr. Alois Huber, der 13 Jahre als Professor und Präfekt, 37 Jahre als Rektor der grossen Lehr- und Erziehungsanstalt ausserordentlich verdienst- und segensreich wirkte. Der erbetene Nachruf ist uns für das nächste Heft zugesagt.

Letztesmal meldeten wir den Rücktritt des Luzerner Erziehungsdirektors, Ständerat

Dr. Jakob Sigrist. Unmittelbar vor Redaktionsschluss überrascht uns nun die Trauerkunde von seinem plötzlichen Hinscheiden. Wir werden seiner staatsmännischen Wirksamkeit als Leiter des Luzerner Erziehungswesens ausführlicher gedenken. Schliessen wir die beiden um die öffentliche Erziehung in der katholischen Schweiz hochverdienten Heimgegangenen in unser Gebet ein. Die göttliche Liebe möge ihnen den ewigen Lohn geben!

Aus dem kantonalen Schulleben

Sektion Luzern. Die Jahresversammlung vom 7. März im Hotel „Raben“ zu Luzern war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Es lag etwas wie Feststimmung in der Luft. Hatten wir doch die Ehre, unsern hochgeschätzten Seminardirektor als Referenten unter uns zu haben. Ihm galt nebst dem sehr aktuellen Vortrag über die Schulreform der flotte Besuch von nah und fern.

Freudig bewegt eröffnete der Präsident, H. H. Prof. Dr. Alb. Mühlebach, die Versammlung mit einem eindringlichen Appell zu kath. Grundsätzlichkeit und tätiger Mitarbeit in unsern Reihen. Im Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr durfte er mit grosser Genugtuung den Erfolg der freien Zusam-

menkünfte feststellen; er gab in einem Ausblick das Jahresprogramm bekannt: „Schule und Reform“, welches Thema von einer Reihe tüchtiger Referenten bearbeitet werden wird. — Protokoll, Kassabericht und Wahlen fanden rasche Erledigung. Der gesamte Vorstand wurde in seinem Amte wieder bestätigt, und es fielen bei dieser Gelegenheit an die Adresse unseres Präsidenten Worte ehrlicher Anerkennung für seine rastlose, erfolgreiche Arbeit im Interesse unserer katholischen Sache. — Herr J. Thut, Reussbühl, gab bekannt, dass die Erhebungen der 1. Arbeitsgemeinschaft zum Abschluss gelangt seien, und er gewährte uns einige Einblicke in ihr ausgedehntes Tätigkeitsfeld.